

MONTAG, 26. JANUAR 2009 ZÜRCHER UNTERLÄNDER

Bülach Unterlandstafette perfekt organisiert – Teilnehmerzahl trotzdem rückläufig

«Dreckiger» Sieg der Däniker Racers

Bei strahlendem Wetter kämpften sich an der 26. Stafette knapp 300 Sportler quer durch das Unterland. Doch heuer kamen weniger als in anderen Jahren.

Céline Trachsel



Endlich am Ziel: Das Team RC-Seebach kämpfte an der Unterlandstafette mit – den Sieg holten sich allerdings die Däniker. (Sibylle Meier)

Der Sonntag schien den Frühling anzukündigen. Frühmorgens noch neblig, kämpften bald knapp 300 Sportler im milden Sonnenschein in sechs Disziplinen um die besten Zeiten. Zwar landeten einige Biker im Dreck, da der Boden nicht mehr gefroren und morastig war, dafür lobten die Läufer, Inlineskater und Radrennfahrer die verschiedenen Strecken durchs Unterland. Und das zeigte sich am Sonntag von seiner schönsten Seite.

Unschlagbare Däniker

Im Gesamtklassement rannten, fuhren und schwammen die «Midlife Racers» aus Dänikon auf den obersten Podestplatz. Aus dem Unterland konnte sich auch der Rad-Sport-Club Regensdorf weit vorne klassieren. Das Team verpasste im Gesamtklassement nur knapp die Bronzemedaille. Dafür belegten die Regensdorfer in der «mixed»-Klasse souverän den guten 3. Platz.

«Organisatorisch lief alles wie am Schnürchen und ohne Pannen», freut sich Martin Fuchs von der Offiziersgesellschaft Zürcher Unterland. Leider habe sich auf dem Streckenabschnitt der Inlineskater ein Unfall ereignet. Doch der junge Mann ist glücklicherweise nur leicht verletzt, informiert Fuchs. Trotz der einwandfreien Organisation haben sich nur 58 Teams angemeldet – in den vorangegangenen Jahren kamen rund 70. «Wir führen die rückläufigen Teilnehmerzahlen auf die kalten Temperaturen während der Anmeldemonate zurück», schätzt Fuchs. Der Anlass sei nach wie vor auf die Breitensportler ausgerichtet, nicht auf die Spitzenathleten. Denn in der noch jungen Kategorie «Single», in der ein einzelner Sportler alle sechs Disziplinen selbst bewältigt, verzeichnen die Organisatoren einen Zuwachs. «Diese Teilnehmer kommen aus der Gigathlon-Szene», weiss Martin Fuchs, der weiter ausführt, für diese Sportler sei die **Unterlandstafette** der Abschluss des Wintertrainings. Die stärkste Kategorie bleibt die «mixed»-Klasse.